

40 plus 10 DM fürs Grundstück

Vier Grundstücke "Am Katzenstein" in Sipperhausen können schon bald bebaut werden. Bei Bedarf soll später ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden, dort könnten dann neun weitere Eigenheime entstehen.

SIPPERHAUSEN ■ Vierzig plus zehn, das ist die Formel, die sich Häuslebauer in Sipperhausen merken müssen. In ihrer jüngsten Sitzung hat die Gemeindevertretung Malsfeld die Grundstückspreise festgelegt. Zu zahlen sind zunächst vierzig Mark pro Quadratmeter, später noch einmal zehn DM. Darin enthalten sind die wesentlichen Kosten der Erschließung.

Diese kuriose Formel wurde einstimmig beschlossen, nachdem es um die Preisgestaltung eine kontroverse Debatte gegeben und sich die SPD kurz zur Beratung zurückgezogen hatte. Grund dafür, den Preis nicht

gleich auf 50 Mark festzulegen, war, dass potentielle Interessenten nicht verschreckt werden sollten.

Deshalb hatte die SPD zu dem zunächst vom Gemeindevorstand auf 50 Mark festgelegten Preis einen Änderungsantrag mit der neuen Formel eingebracht. Danach war vorgesehen, dass die zusätzlichen zehn Mark erst gezahlt werden sollten, wenn das Baurecht für den zweiten Bauabschnitt des Neubaugebietes vorliegen sollten.

Da könnte die Gemeinde am Ende in die Röhre gucken, „falls es mit dem zweiten Bauabschnitt nicht klappt“, warnte GL-Fraktionsvorsitzender Lothar Kothe. Für das Gelände, auf dem weitere neun Bauplätze ausgewiesen werden sollen, ist die Gemeinde bisher noch keine Eigentümerin.

Um einen finanziellen Verlust für die Gemeinde zu vermeiden, wurde eine Zusatz aufgenommen, dass die zehn Mark in jedem Falle zu zahlen sind, spätestens am 1. Januar 2005. (1)